



INDIVIDUALISIERBARE

DOPPELGRÖßEN



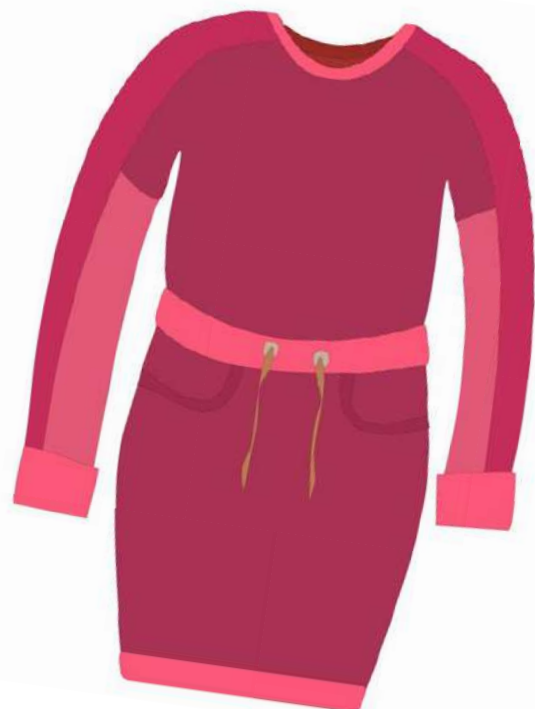
Jjang

SWEATKLEID



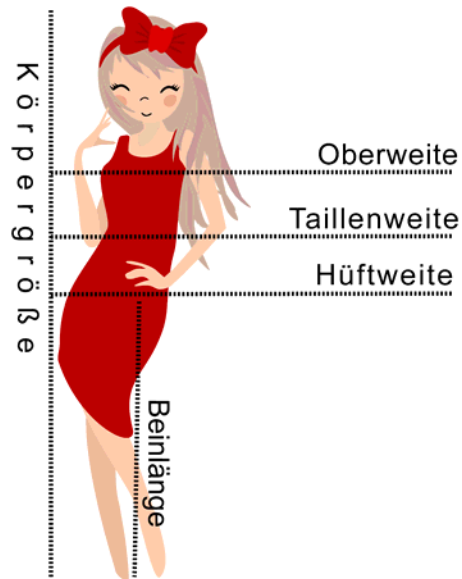
GRÖßE XS bis XXL

FÜR JEDEN FIGURTYP ANPASSBAR



Materialempfehlungen

Jjang sollte aus dehnbaren Stoffen genäht werden. Je dicker der Stoff, umso mehr Stand hat das Kleid, wird dadurch aber schmaler. Ideal sind dickere Jerseystoffe oder Sommersweat. Der Schnitt lädt zum Stoffe mixen ein.



Körpermasse:	XS	S	M	L	XL	XXL
	32/34	36/38	40/42	44/46	48/50	52/54
Oberweite:	79	85	92	100	112	124
Taillenweite:	63	69	76	84	97	110
Hüftweite:	88	94	101	109	120	131

Schnittmaß:	XS	S	M	L	XL	XXL
Oberweite:	91	97	103	110	118	130
Taillenweite:	81	87	93	100	108	120
Hüftweite:	95	101	107	114	122	133
ÄL ab Schulter:	69	70	71	72	73	74
Rückenlänge:	103	103	103	103	103	103

Stoffverbrauch Stoffverbrauch in Meter bei 150 cm Stoffbreite

	XS	S	M	L	XL	XXL
	1	1,2	1,2	1,5	1,5	1,7

Passform

Jjang ist prinzipiell für jeden Körperbau geeignet, muss aber angepasst werden. Der Schnitt ist eher weit fallend. Solltest du anstelle der Bündchen einen Saumabschluss nähen wollen, vergiss die Saumzugabe beim Zuschneiden nicht. Bitte miss vor dem Zuschnitt aus, um die richtige Größe zu ermitteln.

Es gibt klassischerweise fünf Figurtypen bei Frauen und Jjang kann mit etwas Anpassungen jeder Frau wunderbar passen. Die individuelle Wohlgefühlweite ist sehr unterschiedlich und wer es gern körpernah mag sollte den Schnitt eventuell verschmälern.

DIE FÜNF FIGURTYPEN



Anpassung



Das Schnittmuster ist auf eine Körperlänge von 170cm ausgelegt. Um den Schnitt auf deine Körperlänge anzupassen, musst du an der Markierung des vorderen Oberteils, entweder die überschüssigen cm wegnehmen oder die fehlenden dazugeben. Wer den Rock länger oder kürzer mag, nimmt die Änderung am Saum vor. Ich rate bei der Anpassung an die Körpergröße dazu, die Hilfslinien am Oberteil zu nutzen. Ein einfaches Verlängern oder Verkürzen des Rocks, können zu unschönen Verschiebungen der Silhouette führen.

Verkürzen

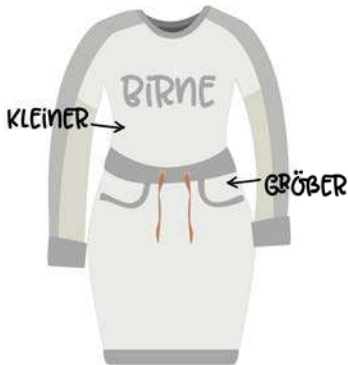
Hierfür schneidest du zum Verkleinern ober- und unterhalb der Linie gleichmäßig die gewünschte Menge weg und klebst das Schnittteil danach wieder zusammen.

Verlängern:

Hierfür schneidest du das vordere Oberteil an der Linie durch und fügst die fehlenden Zentimeter durch einen eingeklebten Papierstreifen hinzu.



Apfel und Rechteck haben beiden keine ausgeprägte Taille und können den Schnitt im Prinzip ohne Änderungen nähen—Von Körperlängenadjustierungen gegebenenfalls abgesehen. Das Rechteck kann aufgrund der flacheren Rundungen, eine Nummer schmaler passen, wohingegen der Apfel eher auf einen legeren Sitz achten sollte. Das Taillenbündchen schmeichelt beiden Körperformen, da optisch eine Unterbrechung der flächigen Figur auflockert.



Die Birne hat meist oben eine kleinere Kleidergröße als unten. Sind die Unterschiede nicht so groß, hilft auch schon es um eine halbe Größe zu verschieben. Unter Umständen erreicht man hier durch das Herabsetzen des Taillenbundes—sprich die Verlängerung des Oberteils und dann die Verkürzung des Rock um den gleichen Wert—eine Streckung der Figur. Jjang hat ein locker fallendes Oberteil und wirkt damit auch ausgleichend zur stärkeren Hüfte.

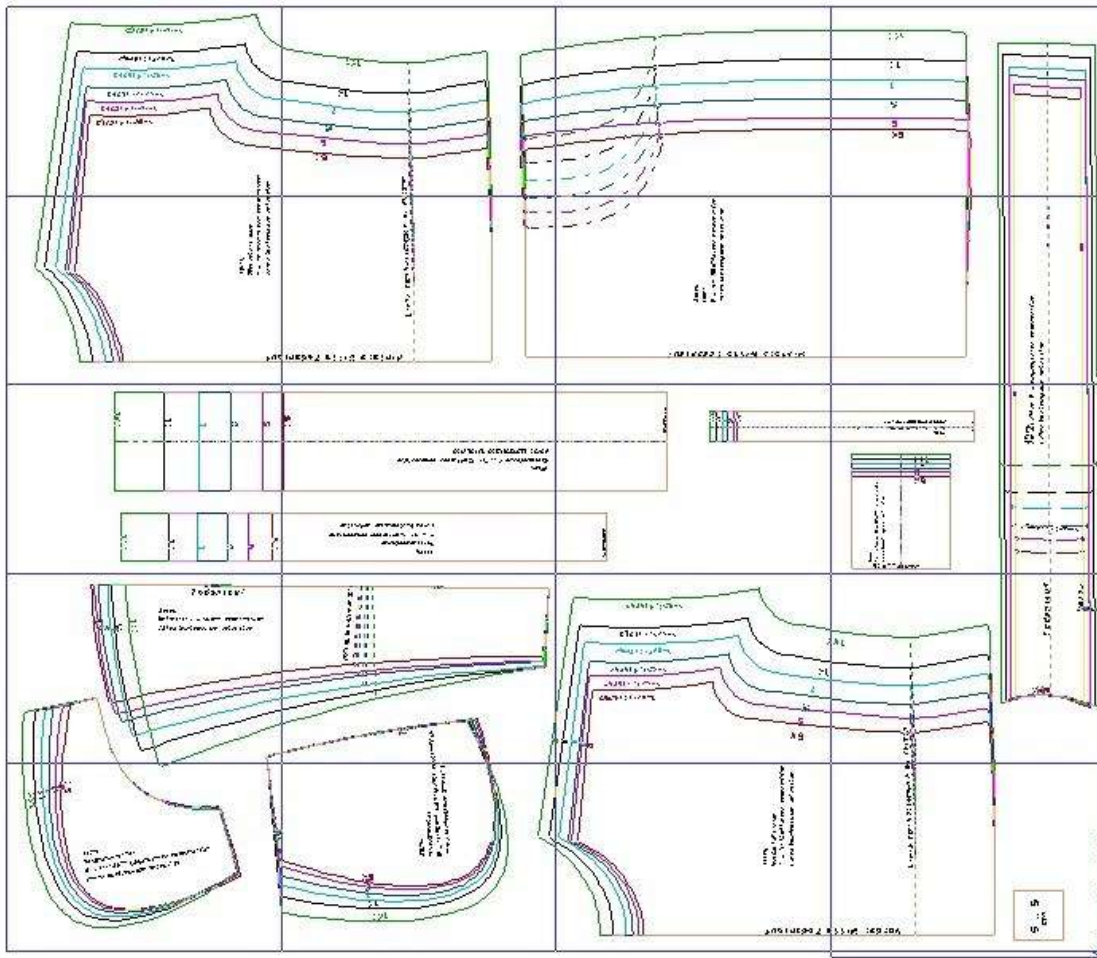


Die Eiswaffel hat breite Schultern und eine schmale Hüfte, die meist ähnlich breit wie die Taille ist. Bitte wähle hier oben die nächst größere und unten die nächst kleinere Größe. Da die Eiswaffel keine ausgeprägte Hüfte hat, hilft auch hier wieder die optische Unterbrechung durch das Taillenbündchen, welchen zwischen Bauchnabel und Hüfte sitzen sollte.



Eine stark ausgeprägte Sanduhr sollte den Taillenbund nach oben verschieben, denn je tiefer die Teilung kommt um so weniger wird die Taille betont. Besonders bei Frauen mit Maßen jenseits der 100 cm Umfang sollte der Bund angehoben werden. Dementsprechenden muss der Rock um die Differenz verlängert werden. Die Sanduhr kann Jjang gern figurnah nähen um die Rundungen hervorzuheben.

Schnittplan

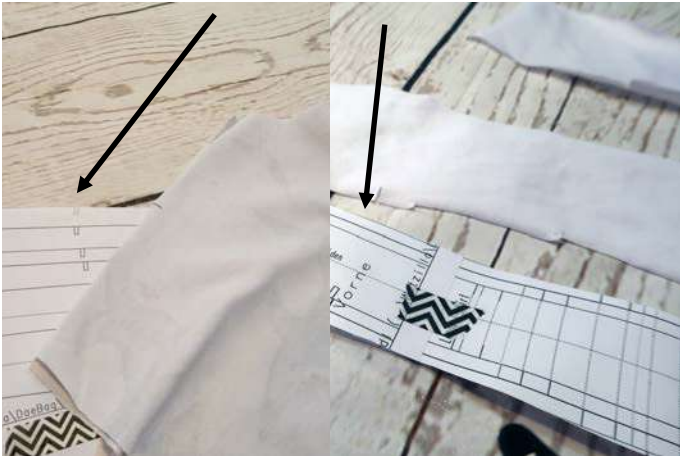


Das Schnittmuster kann bequem mit dem Drucker zu Hause ausgedruckt und zusammen geklebt werden. Bitte achte bei dem Ausdrucken darauf, dass ohne Seitenanpassung ausgewählt ist und du die Einstellung „Tatsächliche Größe drucken“ gewählt hast. Miss nach dem Drucken zur Kontrolle auf jeden Fall das Kontrollquadrat. Dieses sollte 5 x 5 cm groß sein. Nun klebe die Blätter aneinander und schneide die gewünschte Größe aus.



Bevor du loslegst, **lies die Anleitung komplett durch** und mach dir Gedanken über die Stoffwahl. Stoffe mit einem Muster können unter Umständen höher im Verbrauch sein, da sonst das Muster kopfsticht.

DIE NAHTZUGABE IST NICHT ENTHALTEN UND MUSS ÜBERALL DAZUGEGEBEN WERDEN!



1. Nun folgt der Zuschnitt der Schnittteile. Es ist sehr wichtig, dass du alle Markierungen auf den Stoff überträgst. Diese Markierungen helfen dir, nachher alle Teile richtig zusammen zu nähen. Die Lage der Armstreifen wird dadurch markiert.



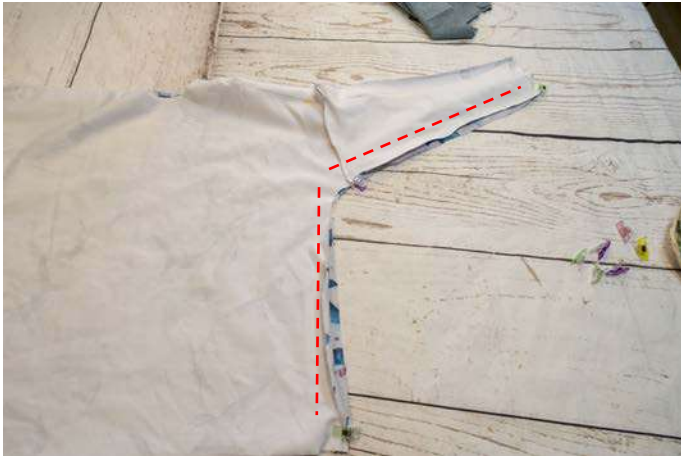
2. Zuerst werden die unteren vier Ärmelteile jeweils seitlich rechts und links an das Vorder- und Rückteil genäht.



3. An Vorder- und Rückteil sind nun alle Ärmelteile angehängt und die Schulternähte können nun durch das Einnähen der Ärmelstreifen geschlossen werden. Stecke die beiden Streifen jeweils an die obere Kante von Vorder- und Rückteil, achte hier auf die Markierungen, um den Armstreifen korrekt einzunähen.



4. Nachdem du die Schulternaht mittels der Armstreifen geschlossen hast, sieht dein Oberteil so aus.



5. Nun schließt du die beiden Seitennähte.



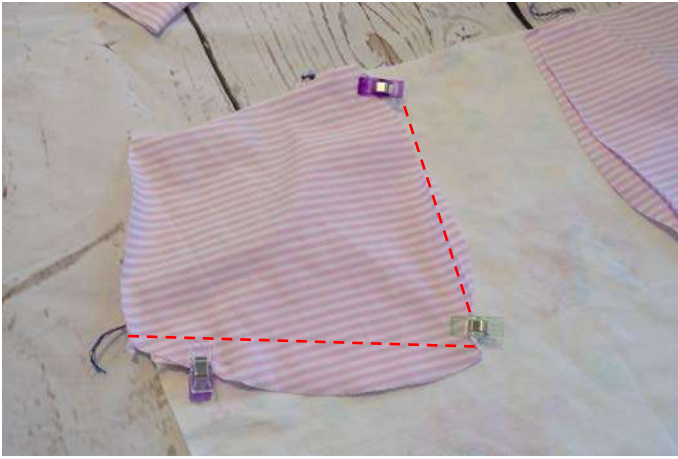
6. Das Oberteil sieht nun so aus.



7. Weiter mit dem Rock. Lege die schmalen Taschenbeutel gegengleich – rechts/rechts auf das vordere Rockteil und nähe diese an der oberen Kante zusammen.



8. Der Taschenbeutel wird nun über die Naht geklappt und abgesteppt.



9. Die großen Taschenbeutel werden nun auf die kleinen Taschenbeutel gelegt. Die kleinen Taschenbeutel sind dabei auf rechts gedreht. Nun die Taschenbeutel zusammen nähen.



10. Die Taschen sind nun eingenäht. Jetzt können die Seitennähte des Rocks geschlossen werden.



11. Nach dem Wenden sollte dein Rock so aussehen.



12. Nun wird das Tailenbündchen an den Rock genäht. Wer keine Kordel einziehen möchte kann das Bündchen einfach zuschneiden, aber bei einer Kordel solltest du das Bündchen doppelt nehmen und das Band dazwischen legen.



13. Möchtest Du eine Kordel einziehen , sollte dies nachdem der Bund am Rock angenäht wurde, tun.



14. Jetzt wird auch das Oberteil an das Taillebündchen genäht.



15. Der Rock wird mit dem Saumbündchen abgeschlossen.



16. Als Abschluss des Rocks kannst du alternativ zum Bündchen auch säumen. Bitte berücksichtige dies beim Zuschnitt.

KURZE ÄRMEL



A. Alternativ zu den langen Ärmeln kannst du auch kurze nähen. Dafür benötigst du nicht die unteren Schnitteile des Ärmels und kürzt den Schulterstreifen an der Markierung auf dem Schnittteil. Beide Schulterstreifen werden nun an das Vorderteil genäht.



B. Durch das Annähen der Schulterstreifen an das Rückteil schließt du das Oberteil an den Schultern.



C. Die Ärmelkanten kannst du mit einem individuell ausgemessenen Versäuberungstreifen abschließen. Alternativ ginge auch ein Saum, dieser muss aber schon bei Zuschnitt eingeplant werden.



D. Nun wird die Seitennaht geschlossen. Ab hier springe zu Punkt 6 der Anleitung und fahre dort fort.



FERTIG!

zum Shop: <https://www.makeist.de/users/wutzilla>

zum Schauen: <https://www.wutzilla.de>

bei Facebook: <https://www.facebook.com/wutzillasworld>

in der Gruppe: <https://www.facebook.com/groups/808113132677312/>